



Murtal



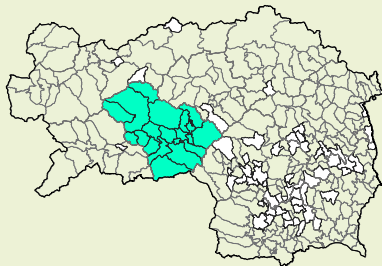
Das (Tourismus)Jahr 2023: Daten & Fakten

Region & Angebot

Tourismusstruktur (Stand: Januar 2024)¹

Tourismusverband Murtal	
Vorsitzender	Michael Ranzmaier-Hausleitner
Anschrift	Red Bull Ring Str.1, 8724 Spielberg
Mailadresse	info@murtal.at
Telefonnummer	+43 3577 26600
Anzahl der Tourismusgemeinden	20
Homepage	www.murtal.at

Tourismusverbände¹



■ Murtal
 keine Tourismusgemeinden

Ausgewählte Kennzahlen

Merkmal	MT	Anteil STMK
National-/Naturparkflächen [km ²]	0	0,0%
(Bade-)Seenfläche [ha]	~50	~2,3%
Skipisten [km]	~42	~5,9%
Thermen [Anzahl]	1	10,0%

Regelmäßige Events

Auswahl	
Event	
AirPower Zeltweg	
Businesslauf Red Bull Ring	
Cryptodata Moto GP von Österreich	
DTM (Red Bull Ring)	
El Mundo Judenburg	
Formel 1 - Großer Preis von Österreich	
Murtal Classics	
Puch Parade	
Red Bull Ring Classics	

¹ Inkrafttreten der Tourismusstrukturreform am 1. Oktober 2021.
² Alle Angaben in der Spalte „Nachfrage & Herkunft“ beziehen sich auf das Tourismusjahr, sonstige Angaben auf das Kalenderjahr.
³ Reihung der 11 steirischen Erlebnisregionen, wobei der höchste Wert dem 1. Rang entspricht.
⁴ Nächtigungen pro EinwohnerIn.
 Quellen: LASTAT, Statistik Austria, AMDB, HVSU, WIBIS Steiermark, Bergfex, Steirische Tourismus GmbH, Geomix, WKO. Berechnungen und Darstellungen A12. **Stand: Februar 2024**

Nachfrage & Herkunft

Nachfrageindikatoren² 2023

Indikator	MT	STMK	Rang ³
Nächtigungen	600.034	13.637.335	8
Veränderung zum Vorjahr	+1,9%	+8,7%	9
Trend 2019-2023	+3,1%	+3,1%	5
Anteil an STMK-Nächtigungen	4,4%	-	8
Nächtigungsdichte ⁴	8,4	10,8	5
Ausländeranteil	52,0%	44,1%	4
Ankünfte	178.280	4.360.676	9
Veränderung zum Vorjahr	+2,3%	+11,8%	10
Trend 2019-2023	+6,3%	+1,4%	3
Anteil an STMK-Ankünften	4,1%	-	9
Ausländeranteil	48,9%	38,4%	4
Mittlere Aufenthaltsdauer	3,4	3,1	4
Inländer	3,2	2,8	5
Ausländer	3,6	3,6	5

TOP5-Herkunftsländer 2023 (Nächtigungen)

Land	Anteil an ausl. Nächtigungen	Δ VJ
GER	36,1% 46,9%	+4,4% +11,5%
NLD	7,0% 25,9%	-16,2% +7,2%
POL	4,9% 3,9%	+37,0% +7,8%
HUN	4,6% 8,7%	+37,2% +31,7%
ITA	3,9% 1,6%	+24,0% +26,8%

Herkunfts-Bundesländer 2023 (Nächtigungen)

Land	Anteil an inl. Nächtigungen	Δ VJ
ST	25,0% 33,7%	-5,8% +2,9%
NÖ	16,5% 21,2%	+6,4% +1,9%
WN	15,2% 22,0%	+6,6% -0,3%
OÖ	14,6% 12,4%	+2,8% +2,5%
SBG	5,4% 4,3%	-8,1% +0,7%
KTN	4,8% 5,5%	-5,1% +7,5%
TIR	4,7% 3,4%	-0,0% +1,8%
BGL	3,3% 4,6%	-3,3% +10,8%
VBG	1,9% 1,8%	+6,0% +10,0%

TOP5-Gemeinden 2023

nach Nächtigungen (NG) bzw. Nächtigungsdichte⁴ (ND)

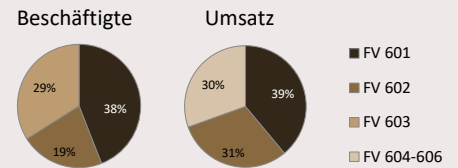
Gemeinde	NG	Gemeinde	ND
Spielberg	189.902	Hohentauern	177
Fohnsdorf	96.106	Spielberg	35
Hohentauern	67.332	Pusterwald	25
Pölstal	48.849	Pölstal	19
Lobmingtal	32.637	Lobmingtal	18

Umsatz & Beschäftigte

Sparte „Tourismus- & Freizeitwirtschaft“⁵

Indikator	MT	STMK	Rang
Beschäftigte (Stand 2022) ⁶	2.131	46.936	7
Veränderung zum Vorjahr	+2,4%	+4,8%	9
Trend 2018-2022	-8,4%	-3,2%	10
Anteil an STMK-Beschäftigten	4,5%	-	7
Anteil geringfügig Beschäftigte	16,3%	16,7%	6
Anteil Frauen	71,4%	66,2%	4
Umsatz (in Mio. €; Stand 2021) ⁷	90,1	1.919,8	7
Veränderung zum Vorjahr	+34,3%	+7,3%	1
Anteil an STMK-Umsatz	4,7%	-	7

Anteile der einzelnen Fachverbände (Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen)



Fachverband Gastronomie (601)

Indikator	MT	STMK	Rang
Beschäftigte (Stand 2022) ⁶	809	19.547	6
Veränderung zum Vorjahr	+28,3%	+6,2%	1
Trend 2018-2022	+7,7%	-5,5%	3
Anteil an STMK-Beschäftigten	4,1%	-	6
Anteil geringfügig Beschäftigte	27,3%	25,3%	3
Anteil Frauen	64,6%	60,7%	6
Umsatz (in Mio. €; Stand 2021)	35,1	859,0	7
Veränderung zum Vorjahr	+2,1%	-0,4%	2
Anteil an STMK-Umsatz	4,1%	-	7

Fachverband Hotellerie (602)

Indikator	MT	STMK	Rang
Beschäftigte (Stand 2022) ⁶	403	13.943	9
Veränderung zum Vorjahr	-0,3%	+4,7%	10
Trend 2018-2022	-7,7%	-0,8%	8
Anteil an STMK-Beschäftigten	2,9%	-	9
Anteil geringfügig Beschäftigte	17,2%	10,0%	2
Anteil Frauen	76,1%	68,1%	1
Umsatz (in Mio. €; Stand 2021)	27,6	720,7	8
Veränderung zum Vorjahr	-6,5%	-11,1%	6
Anteil an STMK-Umsatz	3,8%	-	8

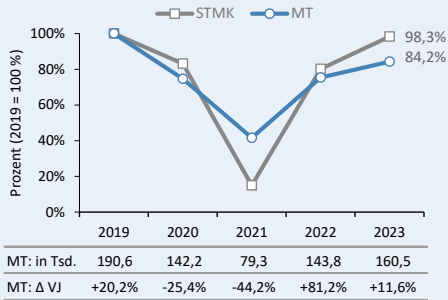
⁵ Die Sparte „Tourismus- und Freizeitwirtschaft“ umfasst gemäß Kammersystematik folgende Fachverbände: *Gastronomie* (601), *Hotellerie* (602), *Gesundheitsbetriebe* (603), *Reisebüros* (604), *Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe* (605) sowie *Freizeit- und Sportbetriebe* (606).
⁶ Unselbstständig Beschäftigte (inkl. geringfügig Beschäftigte) zum Stichtag 31. Juli.
⁷ Umsatzzahlen exklusive dem FV *Gesundheitsbetriebe*. Weitere nicht inkludierte Bereiche: *Schaustellgewerbe und Vergnügungsparks; Tanzschulen; Spiel-, Wett- und Lotteriewesen*.



Winter- und Sommersaison 2023: Daten & Fakten

Wintersaison

Entwicklung Nächtigungen Wintersaison^{1,2} 2019–2023



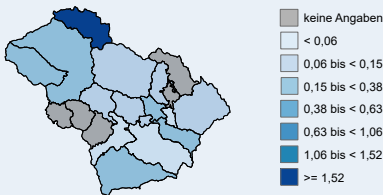
TOP5-Skigebiete (lt. Pistenkilometer)

Skigebiet	Pisten-km
Hohentauern	~13,0 km
Familienschigebiet Rieseralp - Obdach	~12,0 km
Gaaler Lifte	~8,0 km
Skilift Haberinglift / Kinderschilift Pölstal	~3,0 km
Obdach	~2,5 km

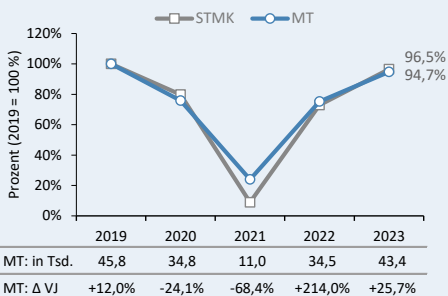
Ausflugsziele Winter & Ganzjahr³ (Auswahl)

Ausflugsziel
Alpinpark Steinmühle
Aqualux Therme Fohnsdorf
Edelsteine Krampf
Faschings- und Brauchtummuseum
Schaubergwerk Oberzeiring

Bettendichte (Gemeindeebene) Betten pro EinwohnerIn in der Wintersaison 2022/23



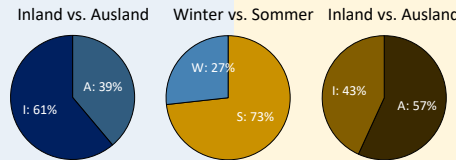
Entwicklung Ankünfte Wintersaison^{1,2} 2019–2023



Ausgewählte Tourismusindikatoren Winter- bzw. Sommersaison 2023

Rang	MT	Indikator	MT	Rang ⁴
5	2,2	Nächtigungsdichte ⁵	6,1	6
6	38,9%	Ausländeranteil (Nächtigungen)	56,8%	3
4	3,7	Mittlere Aufenthaltsdauer	3,3	5
6	503	Anzahl Unterkünfte gesamt	616	6
8	7.364	Anzahl Betten gesamt	44.728	1
6	0,10	Bettendichte ⁵	0,62	3
9	14,4%	Auslastung Betten	20,6%	10

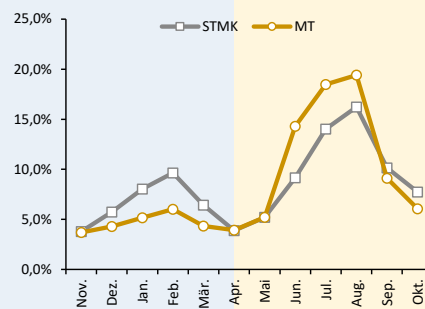
Nächtungsverteilung 2023



Nächtigungen je Monat

Monat	2022/23	Δ VJ	Monat	2023	Δ VJ
Nov.	21.083	+17,9%	Mai	37.588	+10,5%
Dez.	22.723	+17,6%	Jun.	145.752	+238,5%
Jan.	28.907	+11,9%	Jul.	76.295	-56,5%
Feb.	31.300	+7,9%	Aug.	102.896	-4,5%
Mär.	29.057	+13,8%	Sep.	45.761	-16,0%
Apr.	27.433	+4,7%	Okt.	31.239	+3,2%

Jahresgang Nächtigungen Anteil am Tourismusjahr (Ø 2019–2023)



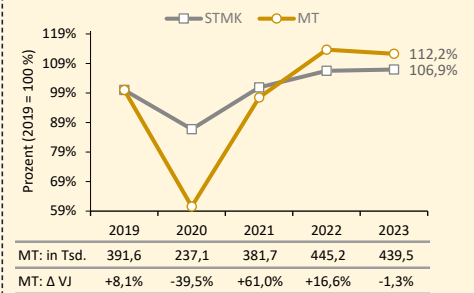
TOP3-Gemeinden 2023 nach Nächtigungsdichte⁵ (ND)

Gemeinde	ND	Gemeinde	ND
Hohentauern	87	Hohentauern	89
Pusterwald	8	Spielberg	34
Pölstal	8	Pusterwald	16

¹ Im Falle der Wintersaison steht z. B. 2022 für die Saison 2021/22, 2023 für die Saison 2022/23, etc.
² Δ VJ: Veränderung gegenüber dem Vorjahr.
³ Besucherzahlen sind aktuell nicht verfügbar.
⁴ Reihung der 11 steirischen Erlebnisregionen, wobei der höchste Wert dem 1. Rang entspricht.
⁵ Nächtigungen pro EinwohnerIn.
⁶ Betten pro EinwohnerIn.
 Quellen: Landesstatistik Steiermark, Statistik Austria, Bergfex, Steirische Tourismus GmbH, Berechnungen und Darstellung A12.

Sommersaison

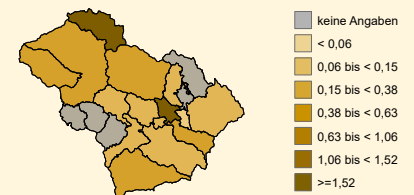
Entwicklung Nächtigungen Sommersaison² 2019–2023



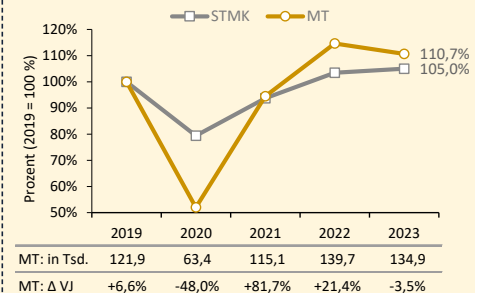
Ausflugsziele Sommer & Ganzjahr³ (Auswahl)

Ausflugsziel
Benediktinerabtei Seckau
Bergbaumuseum Fohnsdorf
Burgruine Eppenstein
Dampfbummelzug (Murtalbahn)
Eisenbahnmuseum Knittelfeld
Märchenwald St. Georgen am Kreischberg
Naturerlebnispark Hohentauern
Österr. Luftstreitkräfte Museum
Puchmuseum Judenburg
Red Bull Ring
Sternenturm Judenburg
VW Käfermuseum
Wipfelwanderweg Rachau

Bettendichte (Gemeindeebene) Betten pro EinwohnerIn in der Sommersaison 2023



Entwicklung Ankünfte Sommersaison² 2019–2023



Murtal

Die Region

Mit einer Fläche von 1.676 km² deckt die Erlebnisregion Murtal, welche deckungsgleich mit dem Bezirk Murtal ist, 10,2 % der gesamten Steiermark ab und stellt damit die flächenmäßig viertgrößte Erlebnisregion dar. Die Einwohnerzahl liegt bei 71.657 Personen (Stand: 01.01.2023), was 5,7 % der steirischen Bevölkerung entspricht. Gemessen an der Bevölkerung nimmt die Erlebnisregion Murtal damit Rang 6 unter allen steirischen Erlebnisregionen ein. Mit einer Bevölkerungsdichte von 43 EinwohnerInnen je km² liegt das Murtal deutlich unter dem Steiermark-Durchschnitt von 77 EinwohnerInnen pro km² und zählt folglich zu den am dünnsten besiedelten Erlebnisregionen der Steiermark (Rang 7 von 11).

Die Erlebnisregion Murtal liegt zur Gänze innerhalb der Alpen. Weite Teile der Fläche werden von Gebirgsmassiven eingenommen. Im Norden erstrecken sich die Niederen Tauern, im Süden die Seetaler Alpen, die Stubalpe und die Gleinalpe. Dazwischen durchfließt die Mur die Erlebnisregion von Westen nach Osten. Das anfänglich noch schmälere Murtal weitet sich hier zum breiten Talbecken des Aichfeldes aus, wo sich der Siedlungskern des Bezirks befindet.

Tourismusstrukturen

Die steirische Tourismus-Strukturreform 2021, die mit 01.10.2021 in Kraft getreten ist, brachte eine Reduktion von 96 Tourismusverbänden (60 Einzelverbände und 36 mehrgemeindige Tourismusverbände) auf 11 Tourismusverbände. Die mit dem Strukturwandel einhergehende Konzentration von Angeboten und Finanzmitteln gewährleistet deutlich bessere Möglichkeiten, um den Herausforderungen im modernen Tourismus gewachsen zu sein. Die Erlebnisregion Murtal, welche deckungsgleich

mit dem Bezirk Murtal ist, umfasst alle 20 Gemeinden im Bezirk. Für den Tourismusverband Murtal stehen lt. Voranschlag für das Kalenderjahr 2024 gesetzliche Einnahmen in der Höhe von € 1.444.000 zur Verfügung.

Der Tourismus spielte in diesem traditionell industriell ausgerichteten Bezirk eine eher untergeordnete Rolle. Die touristische Entwicklung ist stark mit den Motorsportveranstaltungen auf dem 1969 eröffneten Österreiring (später A1-Ring und heute Red Bull Ring) verknüpft. Von 1970 bis 1987 bzw. 1997 bis 2003 wurden dort auch Rennen der Formel 1 ausgetragen. Die Einstellung des Betriebs 2004 führte zu einem deutlichen Einbruch des Nächtigungstourismus in der Region. Die Wiedereröffnung als Red Bull Ring im Jahr 2011 brachte hingegen einen neuen Aufschwung. Im Juni 2014 fand erstmals seit 2003 auch wieder eine Formel 1 Austragung statt.

Der saisonale Schwerpunkt liegt mit durchschnittlich¹ 77 % der jährlichen Ankünfte bzw. 73 % der jährlichen Nächtigungen im Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober). Über das Tourismusjahr verteilt zeigt sich ein 2-gipfeliger Saisonverlauf mit jeweils einer Spitze im Februar (durchschnittlich knapp 6 % der jährlichen Nächtigungen) sowie im August (19 % der jährlichen Nächtigungen). Seit der Rückkehr der Formel 1 im Jahr 2014 beginnt sich allerdings im Juni eine zweite Sommerspitze zu entwickeln, was den Saisonverlauf der Erlebnisregion Murtal vom steirischen Pendant unterscheidet. Einen weiteren Unterschied stellt der im Vergleich zur gesamten Steiermark schwächer ausgeprägte Wintergipfel dar.

Im Winterhalbjahr 2022/23 boten 503 Beherbergungsbetriebe 7.364 Betten an, während im Sommerhalbjahr 2023 von 616 Beherbergungsbetrieben 44.728 Betten zur Verfügung gestellt wurden.

¹ Durchschnitt 2019-2023.

Die Bettenauslastung, deren Berechnung ohne Berücksichtigung der Campingbetten bzw. Nächtigungen auf Campingplätzen erfolgt, fiel wieder vergleichsweise gering aus. In der Sommersaison 2023 lag sie bei 20,6 %, was dem Rang 10 im Regionsvergleich entspricht. In der Wintersaison 2022/23 wurde eine Bettenauslastung von 14,4 % (Rang 9) verzeichnet.

Zu den tourismusintensivsten Gemeinden innerhalb der Erlebnisregion – im Sinne von Nächtigungen pro EinwohnerIn – zählen Hohentauern, Spielberg, Pusterwald, Pölstal und Lobmingtal.

Ankünfte & Nächtigungen

Mit insgesamt 178.280 Ankünften und 600.034 Nächtigungen konnte die Erlebnisregion Murtal weiter wachsen. Die Ankünfte stiegen um +2,3 %, die Nächtigungen um +1,9 % an. Die Entwicklung der Nächtigungen war in den Monaten Juli (-56,5 %), August (-4,5 %) und September mit -16,0 % von Verlusten geprägt. Jedoch vor allem in den Monaten Juni (+238,5 %), November (+17,9 %), Dezember (+17,6 %) und März (+13,8 %) konnten Nächtigungszuwächse verzeichnet werden.

In der 5-Jahresentwicklung wirkt sich das Jahr 2023 bei den Ankünften mit +6,3 % und bei den Nächtigungen mit +3,1 % positiv aus. Die Erlebnisregion Murtal konnte zwischen 2019 und 2023 damit die fünfthöchste Nächtigungssteigerung unter allen steirischen Erlebnisregionen verbuchen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag im Tourismusjahr 2023 in der Erlebnisregion Murtal bei 3,4 Tagen und damit über dem steirischen Durchschnitt von 3,1 Tagen.

Der Ausländeranteil belief sich 2023 auf 48,9 % (Ankünfte) bzw. 52,0 % (Nächtigungen) und lag damit über dem steirischen Durchschnitt. Wichtigstes Herkunftsland der internationalen Gäste war Deutschland (36,1 % der ausländischen Nächtigungen), gefolgt von den Niederlanden (25,9 %), Polen (4,9 %), Ungarn (4,6 %) und Italien (3,9 %).

² Die Sparte "Tourismus- und Freizeitwirtschaft" umfasst gemäß Kammersystematik folgende Fachverbände: Gastronomie (601), Hotellerie (602), Gesundheitsbetriebe (603), Reisebüros (604),

Umsätze & Beschäftigte

Im Jahr 2022 (Stichtag 31.07.) waren in der Erlebnisregion Murtal in den Fachverbänden Gastronomie und Hotellerie rund 1.210 Personen unselbstständig beschäftigt, was 3,6 % der steiermarkweit in diesen Fachverbänden unselbstständig beschäftigten Personen entsprach. Der Anteil der Frauen belief sich dabei auf 68,4 %. Gegenüber dem Vorjahr wurde ein Beschäftigungszuwachs von +17,1 % verbucht. Der 5-Jahrestrend fiel mit einem Zuwachs von +2,1 % positiv aus, im Gegensatz zum steirischen Trend von -3,6 %. In der gesamten Sparte „Tourismus- & Freizeitwirtschaft“² belief sich die Zahl der unselbstständig Beschäftigten im Jahr 2022 (Stichtag 31.07.) auf rund 2.130 Personen. Dies entsprach einem Beschäftigungszuwachs von +2,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Angaben zu den Umsätzen basieren auf den aktuellsten Ergebnissen der Leistungs- und Strukturhebung der Statistik Austria und beziehen sich daher auf das Jahr 2021. Insgesamt konnten rund € 63 Millionen an Umsatz in den Fachverbänden Gastronomie und Hotellerie erwirtschaftet werden. Dies entspricht rund 4,0 % des steirischen Werts. Gegenüber dem Vorjahr wurde ein Rückgang von -1,8 % verzeichnet (Steiermark: -5,5 %). In der gesamten Sparte „Tourismus- & Freizeitwirtschaft“ (exklusive Gesundheitsbetriebe)³ belief sich der erwirtschaftete Umsatz 2021 auf rund € 90 Millionen.

Tourismus-Highlights: Events & Sehenswürdigkeiten

Zu den Top-Tourismusmagneten der Erlebnisregion zählt u. a. der Red Bull Ring, wo im Juni 2014 nach 11 Jahren Pause der Große Preis von Österreich sein Comeback feierte. Seit Oktober 2014 bis 2016 machte außerdem das Red Bull Air Race wieder regelmäßig Station. Einen weiteren Besuchermagneten bildet die Flugshow AirPower in Zeltweg, die 2022 rund 300.000 BesucherInnen faszinierte. Ebenfalls ein beliebtes Ausflugsziel stellt die 2007 eröffnete Aqualux Therme Fohnsdorf dar. Wande-

Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe (605) sowie Freizeit- und Sportbetriebe (606).

³ Weitere nicht inkludierte Bereiche: Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks; Tanzschulen; Spiel-, Wett- und Lotteriewesen.

rer und Mountainbiker schätzen hingegen die naturbelassene Berglandschaft des Steirischen Zirbenlandes im Süden der Region. Im Winter bietet das Murtal einige kleinere Skigebiete mit einer Gesamtpistenlänge von rund 42 km, darunter Hohentauern, das Skizentrum Rieseralm-Obdach sowie die Gaaler Lifts. Außerdem stehen WintersportlerInnen Langlaufloipen im Ausmaß von 155 km zur Verfügung.

Weitere Ausflugsziele umfassen die Benediktinerabtei Seckau, den Märchenwald Sankt Georgen ob Judenburg, den Wipfelwanderweg Rachau, den Sternenturm in Judenburg sowie mehrere Museen, wie das Eisenbahnmuseum in Knittelfeld, das Bergbaumuseum in Fohnsdorf oder das Österreichische Luftstreitkräftemuseum in Zeltweg.

Darüber hinaus findet seit mehr als zwei Jahrzehnten alljährlich der Judenburger Sommer, ein zweiwöchiges Kulturfestival, statt.

Quellen

- Arbeitsmarktdatenbank AMDB (2023): <https://arbeitsmarktdatenbank.at/>
- Bergfex (2024): Skigebiete Steiermark www.bergfex.at
- GIS-Steiermark (2024): Steiermark – Geodaten (Grenzen ab 2020)
- Dachverband der Sozialversicherungsträger DSVS (2023): www.hauptverband.at
- Landesstatistik Steiermark (2024): <http://www.verwaltung.steiermark.at>
- Statistik Austria (2024): www.statistik.at
- Steirische Tourismus GmbH (2020): www.steiermark.com
- WIBIS Steiermark (2024): www.wibis-steiermark.at
- WKO Steiermark (2022): Beschäftigtenstatistik 2022 <http://wko.at/stmk/zdf>

Impressum

Im Auftrag der Abteilung 12 – Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft und Forschung | Referat Tourismus

unter Mitarbeit

des Referates Wirtschaft und Innovation der A12, des Referates Statistik und Geoinformation der A17 und

des Referates Kommunikation Land Steiermark.